

WOHNEN AM WASSER ÖSTERREICHISCHE SEEN



Der Wörthersee ist besonders beliebt bei den Schönen und Reichen. Kein Wunder, der Platz ist begrenzt, und die Preise steigen und steigen. Normalsterbliche freuen sich über die öffentlichen Zugänge.

Beruhig' dich

Der Platz an Österreichs Seen ist begrenzt. Und wenn er vorhanden ist, wird er meist zu horrenden Preisen verkauft. Aber warum ist das Wohnen am Wasser für viele Menschen überhaupt so erstrebenswert?

Thorben Pollerhof

Ruhe. Würde man die Wirkung großer Gewässer auf den Menschen mit einem Begriff definieren, wäre es wohl dieser. Das Meer beruhigt mit seinem stetigen Rauschen der Wellen, Seen schaffen selbiges durch bloße Stille. Aber ist es wirklich der Drang nach Ruhe, der die Menschen dazu antreibt, ihr Vermögen für ein Haus am Wasser auf den Tisch zu legen?

„Natürlich vermittelt das Wasser Ruhe und Entspannung“, sagt Doris Scarpatetti-Matheis, Geschäftsführerin des Maklerbüros Wörthersee Immobilien. Andererseits bietet der See „unzählige Aktivitäten. Rückzug und Lifestyle – es ist alles eine persönliche und individuelle Entscheidung.“

Zudem sei der Wörthersee so beliebt, weil er überschaubar ist. Die Anfahrtszeiten (natürlich mit dem Boot) zu Restaurants und Locations rundherum seien wesentlich kürzer als beispielsweise am Gardasee.

Das führt aber auch dazu, dass der Platz rund um den Wörthersee, wie auch bei den anderen Seen des Landes, sehr begrenzt ist. Dort ein Haus zu besitzen ist also in erster Linie eine Frage des Portemonnaies. Die meisten Objekte sind hochpreisig angelegt. Zweistellige Millionenbeträge sind keine Seltenheit, oft werden frei werdende Immobilien gar nicht erst öffentlich gemacht, sondern nur vorgemerkt. Interes-

sentinnen und Interessenten angeboten. „Die Preise steigen, steigen, steigen“, fasst Scarpatetti-Matheis zusammen.

Gleiches berichtet Florian Daxner, Geschäftsführer von Daxner Best Real Immobilien, aus dem Salzkammergut. „2008 lag der Grundstückspreis in Ebensee am Traunsee pro Quadratmeter noch bei 60 bis 70 Euro. Heute gibt es fast nichts mehr unter 150 Euro“. Trotzdem sei Ebensee die günstigste Gemeinde am Traunsee.

Deswegen ist es heute für Normalsterbliche kaum noch möglich, einmal in den Genuss eines dauerhaften Aufenthalts am Wasser zu kommen. Daran ändern auch immer kreativer wirkende Lösungen nichts. So werden Grundstücke an Zu- und Abflüssen, im Falle des Wörthersees beispielsweise an der Sattnitz, verkauft und bebaut. Damit liegt das Haus dann zwar eigentlich nicht einmal am Wörthersee, kann aber durchaus so vermarktet werden.

Ausgleich zum Alltag

Ein anderes Beispiel für die endlose Kreativität ist der Neusiedler See. Auch hier ist der Platz direkt am Wasser begrenzt. Was dazu führt, dass sogenannte „Premium-Anlagen“ in Wassernähe angeboten werden, die zwar luxuriöse Wohnfläche bieten, von außen aber den Eindruck einer Reihenhaussiedlung erwecken.

Aber Exklusivität, Luxus und Lifestyle hin oder her. Große Gewässer sind für uns Menschen Orte der Ruhe und Entspannung und deswegen ein perfekter Ausgleich zu einem stressigen Alltag. Gleichzeitig wirken sie faszinierend, wie diverse Schriftstellerinnen und Schriftsteller wie Ernest Hemingway, Theodor Storm, Maja Lunde oder auch H. P. Lovecraft, in ihrer eigenen Art und Weise mit Büchern zum Thema unter Beweis gestellt haben.

Anfragen im Lockdown

Welche positiven Wirkungen das Wasser hat, zeigte sich auch in der Corona-Zeit: „Wir haben während des Lockdowns viele Anfragen für Immobilien am Wörthersee bekommen“, sagt Scarpatetti-Matheis. Zudem hätten viele Zweitwohnbesitzer gerade in dieser Zeit ihr Domizil am See noch mehr zu schätzen gelernt.

Und auch die Reisebeschränkungen hätten zu mehr Interesse an Immobilien am See geführt. Denn wo es sich gut leben lässt, ist der Urlaub nicht so fern. „Das glasklare Wasser im Salzkammergut, dazu die Berge im Hintergrund – das hat schon was“, sagt Draxner. Wenn also heuer nicht das Rauschen des Meeres hilft, dann vielleicht die Stille eines Sees. Genügend davon gibt es ja. Lediglich ein Plätzchen muss man finden.

„Es ist ein ganz anderes Lebensgefühl“

Fünf Menschen erzählen von ihrem Zuhause am Wasser

Christian Kreuzer und Kristina Kiesel leben an der **Alten Donau**

„Wir wohnen im Schrebergarten Neu-Brasilien und brauchen drei Minuten ans Wasser. Im Sommer gehen wir meistens in der Früh vor der Arbeit, etwa um 6.30 Uhr, und am Abend ins Wasser, weil tagsüber zu viel los ist. Wir nutzen das Wasser auf ganz verschiedene Arten: Schwimmen, Stand-up-Paddeln, meine Frau rudert zweimal pro Woche. Ihr Ruderklub ist gleich um die Ecke, das war mit ein Grund, warum wir hierhergezogen sind. Mit den Kindern radeln wir auch am Wasser oder gehen dort spazieren. Hier zu leben hat schon eine gewisse Qualität, manchmal fühlt es sich an wie in einem Urlaubsort. Jedes Mal, wenn ich ins Wasser springe, denke ich mir: ‚Cool!‘ Dadurch steigen gleichzeitig aber auch unsere Ansprüche, wenn wir dann tatsächlich in den Urlaub fahren. Im Winter veranstalten wir immer ein Adventschwimmen. Da laden wir 50 bis 60 Gäste ein, das Wasser hat dann nur fünf bis sechs Grad. Die Aufgabe ist, etwa 20 Meter von einem Steg zum anderen zu schwimmen. Der Langsamste gewinnt.“

Viktoria Redl lebt in **Nussdorf**

„Nach fünf Minuten Fußweg bin ich am Donauufer. Im Sommer gehe ich zwei- oder dreimal pro Woche schwimmen. Am Wasser spazieren oder Sport machen – das mache ich auch im restlichen Jahr ein- oder zweimal wöchentlich. Das Schönste daran, am Wasser zu leben, ist für mich, dass ich kein Auto, Fahrrad oder die Öffis brauche, um schwimmen zu gehen. Außerdem ist es am Wasser auch kühler. Besonders in der größten Sommerhitze gehen wir abends oft einfach ans Donauufer, weil es dort nicht so unerträglich heiß ist. Den Urlaub ersetzt ein Wohnort am Wasser für mich nicht.“

Angelika Krinzinger lebt an der **Alten Donau**

„Ich wohne seit 32 Jahren hier. Am Wasser bin ich häufig, im Wasser aber nie – weil ich in den 80er-Jahren mit der Wasserqualität der Alten Donau negative Erfahrungen gemacht habe. Ich gehe aber am Wasser spazieren, halte die Füße rein, und mein Hund schwimmt

darin. Es ist ein anderes Lebensgefühl, wenn man im Sommer in der Nähe vom Wasser wohnt. Das ist ein großer Unterschied zum Rest der Stadt. Allein schon wenn ich aus der U-Bahn aussteige – da ist gleich die Luft ganz anders, weil ein leichter Wind übers Wasser weht. Ich kenne es selbst nicht anders. Aber viele, die zu mir auf Besuch kommen, die sagen gleich: ‚Das ist ja wie Urlaub!‘ Für mich ist es halt mein Alltag. Aber ich versuche, mir das Besondere immer wieder bewusstzumachen. Ich mache jetzt auch mit meinem Partner Corona-bedingt zwei Wochen Ferien daheim. Den Urlaub anderswo ersetzen kann dieser Wohnort aber nicht. Da gehört ja auch noch etwas mehr dazu. Für mich zum Beispiel, dass ich mich morgens nicht ums Frühstück kümmern muss. Ich würde nicht umziehen wollen, wenn ich aber müsste, dann würde ich wohl auch in einen anderen Bezirk ziehen, der nicht am Wasser liegt.“

Alex Stranig lebt am **Neusiedler See**

„Die Hälfte der Woche bin ich am See, die restliche Zeit in Wien. Neben dem Neusiedler See an sich ist das Schönste hier die gute Nachbarschaft. Oft schwimmen wir von Steg zu Steg und werden nebenan auf ein Achterl eingeladen, oder die Nachbarn kommen bei uns vorbei auf ein Glas. Hier draußen ist man einfach automatisch in Ferien- und Urlaubsstimmung. Seit wir hier wohnen, sind wir nicht mehr in den Sommerurlaub gefahren. Den Griechenland-Urlaub im letzten Jahr haben wir sogar storniert, weil es hier einfach so schön ist. Direkt am See zu wohnen, das gibt einem ein Freiheitsgefühl, aufs Wasser zu schauen, das beruhigt extrem und ist immer wieder besonders.“

Cathrin Pasquazzo-Janich lebt an der **Alten Donau**

„Ich brauche fünf Minuten ans Wasser und bin jeden Tag am Wasser, zum Schwimmen oder Spaziergehen. In der Stadt, also so richtig in der Stadt, könnte ich nicht leben, da würde ich eher noch aus Wien raus aufs Land ziehen. Schon in meiner Kindheit war ich immer hier an der Alten Donau. Seit damals kenne ich den Geruch, das Glitzern und die Weite – für mich ist das Heimat.“ (bere)



Urbaner Lifestyle am Donauufer

Luxuswohnungen und Penthouses am Wasser: Genießen Sie den Sommer auf Ihrer privaten Dachterrasse mit einmaligem Fernblick auf die Alte und Neue Donau, oder erfrischen Sie sich in Ihrem eigenen Pool! Infos und Verkauf:

Edith Krauss +43 664 515 3931
edith.krauss@tomkrauss.at

www.TomKrauss.at

